

Von Königsetappen und Kaiserwetter RSV startet mit Rennradfrühling auf Mallorca in die Saison

Schrobenhausen (tsj) Ab auf die Insel hieß es für den Schrobenhausener Radsportverein (RSV) für eine Woche. Traditionelles Ziel war die Balearen-Insel Mallorca mit ihren traumhaften Radsportmöglichkeiten im Frühjahr. 27 Rennradfahrer (darunter sieben Damen) nahmen an dem Trainingscamp teil, um sich fit zu machen für die diesjährige Radsportsaison mit den diversen Highlights und Angebote im RSV-Terminkalender.

Fit für die bevorstehende Rennradsaison, das sind die Teilnehmer des RSV-Rennradfrühlings nach einer Woche Trainingscamp auf Mallorca. Mit teils über 800 Kilometern und über 8000 Höhenmetern in den Beinen kehrte die Truppe um Vorstand Jürgen Weiland am vergangenen Sonntag zufrieden und muskelgestählt nach Schrobenhausen zurück. Auch die drei Gastfahrer der Spinning-Gruppe aus Echsheim haben sich als Rennradnovizen wacker geschlagen und konnten im RSV-Konvoi prima mithalten.

In zwei Leistungsgruppen wurde jeden Morgen nach dem Frühstück gestartet. Hier die Leistungsorientierten, da die sportlichen Genussfahrer, wie Jürgen Weiland differenzierte. Er selbst und Stanislaus Gamperl gaben als Tourenguide Strecke und Pace vor. Welche Gruppe auch immer: In beiden Teams herrschte Verbandsdisziplin, Teamgeist und sportliches Miteinander.

Die RSV-Radler wurden immer wieder mit sagenhaften Ausblicken hinab in malerisch smaragdgrüne Buchten und hinauf zu den bizarren Berggipfeln der Serra de Tramuntana belohnt. In voller Blüte stand die sattgelbe Margaritenpracht am Wegesrand und verbreiteten frühlingshaften Düfte, die in den heimisch-nordischen Gefilden noch auf sich warten lassen. Es ging hinaus ans Cap Formentor, hinauf zum Puig Major oder den legendären Calobra-Pass mit seinen abenteuerlichen Kehren hinab. Letzteren bezeichnete Chief Weiland gar als Königsetappe mit über 2300 Metern Höhendifferenz.

Der tägliche Wechsel von intensiven Bergtouren und schnellen Flachetappen nach Palma, Porto Cristo oder Randa trug zu einer optimalen Saisonvorbereitung bei. Auch ein kilometerarmer Regenerationstag in die Bucht von San Vicenc durfte nicht fehlen.

Die Rennradfahrer durften sich über acht Tage bestes Radfahrwetter bei fast schon sommerlichen Temperaturen freuen. Ausgehend vom Basislager im Sporthotel Eix Platja Daurada in Can Picafort an der mallorquinischen Nordküste ging es täglich auf Tour. Für Jürgen Weiland das Wichtigste: „Alle sind gesund! Die ganze Woche ging ohne Sturz und ohne Unfall über die Bühne“. Und das dieses Jahr „mit Kaiserwetter komplett ohne Regentage“, so Weiland weiter.

Bestens vorbereitet kann es für die RSV-Recken nun nahtlos in den ein oder anderen Programmpunkt der just gestarteten Saison gehen, sei es die Samstagsausfahrten oder eine der geführten Rennradtouren unter Leitung erfahrener Tourenguides. Am Sonntag, 23. April, steht zunächst die Fahrrad-Segnung auf Maria Beinberg an. An die 500 Starter werden bei der überregional beliebten RTF-Rundfahrt unter dem Motto „Vom Spargelland in den Frankenjura“ am Sonntag, 5. Juni, beim Start an der Dreifachturnhalle erwartet. Die jährliche Radfernfahrt vom 11. bis 15. August wird in diesem Jahr in die Bundeshauptstadt Berlin führen.

Foto: Staimer

Sonnenverwöhnt und durchtrainiert: Bei seinem einwöchigen Intensiv-Trainingscamp auf Mallorca machten sich die RSV-Rennradfahrer fit für die heimische Radsportsaison, die mit allerlei sportlichen Highlights und Ausfahrten aufwartet.